

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Uebersicht der Lehrgegenstände.

Lehrgegenstand.	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen									Summa.
	I.	II.	III a.	III b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI.	
1. Deutsche Sprache	3*)	2	2	2	2	3	3	3	3	23
2. Lateinische Sprache	8+2**)	10	10	10	10	9	10	10	9	88
3. Griechische Sprache	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
4. Französische Sprache.	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16
5. Hebräische Sprache	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
6. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	3	3	3	21
7. Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
8. Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	3	3	4	4	4	32
9. Physik.	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
10. Naturbeschreibung	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	3	3	3	9
12. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
13. Sing=Uebungen	—	—	2	—	—	1	1	1	1	2
										281

*) einschließlich der philosophischen Propädeutik und Litteraturgeschichte.

***) für die Uebungen im lateinischen Stil wurde die Klasse I. in 2 Abtheilungen von 2 Lehrern zu gleicher Zeit unterrichtet.

II. Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Sommerhalbjahre 1859.

Lehrer.	I.	II.	III a.	III b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI.	Summa.
1. Dir. Prof. Wiggert. Ordinarius von I.	2 Lat. 3 Deutsch. 3 Gesch. 2 Relig.			2 Relig.						12
2. Prof. Dr. Sucho. Ordinarius von II.	2 Griech.	10 Lat. 2 Hebr. 2 Relig.								16
3. Prof. Pag. Ordinarius von IV b.	4 Math.	4 Math.				12 Lat. u. Deutsch				20
4. Prof. Wolfart. Ordinarius von III a.	2 Franz. 2 Hebr.		8 Lat. 2 Franz. 2 Relig.	2 Franz.						18
5. Prof. Dilsurt.	6 Lat. 4 Griech.				6 Griech.					16
6. Oberlehrer Sauppe. Ordinarius von IV a.					10 Lat. 2 Deutsch. 2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig.				19
7. Oberlehrer Krasper. Ordinarius von III b.		6 Griech.		10 Lat. 3 Gesch.						19
8. Lehrer Gorgas.	2 Physik.	2 Deutsch. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	2 Franz.					17
9. Lehrer Schönstedt. Ordinarius von V a.							10 Lat. 3 Deutsch. 3 Gesch.			16
10. Lehrer Hildebrandt. Ordinarius von VI.				6 Griech.	3 Math.				12 Lat. u. Deutsch	21
11. Lehrer Vogel.	Ib. 2 Lat.	2 Franz. 3 Gesch.	6 Griech. 2 Lat. 3 Gesch.							18
12. Lehrer Weise.						3 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen 3 Geogr.	4 Rechnen 3 Geogr.	21
13. Hülflehrer Woffrom. Ordinarius von V b.			2 Deutsch					10 Lat. 3 Deutsch. 3 Relig.		18
14. Hülflehrer Dr. Legertsch.				2 Deutsch.		6 Griech. 2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz.	2 Franz.		17
15. Dom-Custos x. Brandt.							3 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.	9
16. Gesanglehrer Kämpfe.		2 S i n g e n			1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	2 Singen.	8
17. Zeichenlehrer Alder.					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10
18. Candidat Pfanne.							3 Relig.		3 Relig.	6
									Summa	281

1859 In der Vorklasse: 26 Stunden (23 Lehrer Benecke, 3 Dom-Custos x. Brandt).

III. Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Winterhalbjahre 1859/60.

Lehrer.	I.	II.	III a.	III b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI.	Summa.
1. Dir. Prof. Wiggert. Ordinarius von I.	2 Lat. 3 Deutsch. 2 Relig.	2 Hebr. 2 Relig.								11
2. Prof. Pag. Ordinarius von IV b.	4 Math.	4 Math.				12 Lat. u. Deutsch				20
3. Prof. Wollfart. Ordinarius von III a.	2 Franz. 2 Hebr.		8 Lat. 2 Franz. 2 Relig.	2 Franz.						18
4. Prof. Ditsurt.	6 Lat. 4 Griech.				6 Griech.					16
5. Oberlehrer Sauppe. Ordinarius von IV a.					10 Lat. 2 Deutsch. 2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig.				19
6. Oberlehrer Krasper. Ordinarius von II.		10 Lat. 6 Griech.	3 Gesch.							19
7. Lehrer Gorgas.	2 Physik.	2 Deutsch. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	2 Franz.					17
8. Lehrer Schönstedt. Ordinarius von V a.						6 Griech.	10 Lat. 3 Deutsch.			19
9. Lehrer Hildebrandt. Ordinarius von III b.				10 Lat. 6 Griech.	3 Math.					19
10. Lehrer Vogel.	1 b. 2 Lat. 3 Gesch.	2 Franz. 3 Gesch.	6 Griech. 2 Lat.							18
11. Lehrer Wolfrom. Ordinarius von V b.			2 Deutsch.					10 Lat. 3 Deutsch. 3 Relig.		18
12. Lehrer Weise.						3 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen 3 Geogr.	4 Rechnen 3 Geogr.	21
13. Hülflehrer Dr. Egerloß. Ordinarius von VI.		2 Franz.		2 Deutsch.			2 Franz.	2 Franz. 12 Lat. u. Deutsch		20
14. Dom-Gustos ic. Brandt.							3 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.	9
15. Gesanglehrer Kämpfe.	2	S i n g e n.			1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	2 Singen.	8
16. Zeichenlehrer Alder.					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10
17. Candidat Pfanne.				2 Relig.			3 Relig.		3 Relig.	8
18. Candidat Künstler.				3 Gesch.		3 Gesch.	3 Gesch. 2 Franz.			11
										Summa 281

In der Vorklasse: 26 Stunden (23 Lehrer Benecke, 3 Dom-Gustos ic. Brandt).

IV. Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

- Religion. VI, Vb. und Va. Bibel. Der f. g. Barleben'sche Katechismus (von Strebe) mit Bibelsprüchen. Magdeburg. — Zahn's biblische Historien. Stereotyp-Ausgabe A.
IVa. und IVb. Katechismus und Bibel.
IIIb. und IIIa. J. F. Möller Leitfaden und Spruchbuch zum Confirmanden-Unterricht.
II. Lohmann's evangel. Religionslehre. Wesel 1849, mit dem griech. N. T.
I. Petri, Lehrbuch der Religion, mit dem griech. N. T.
Als Gesangbuch das im Dom gebrauchte: Gesangbuch für evangel. Gemeinen und Schulen (Militair-Gesangbuch). Berlin.
- Deutsch. VI.—Va. Lehmann, deutsches Lesebuch für Gymnasien und höhere Bürgerschulen. 1ster Theil. 1. u. 2. Abtheilung. Danzig 1857.
I. W. Schäfer, Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur.
- Lateinisch. VI.—Va. Ferd. Schulz kleine lat. Sprachlehre. 4. A. Paderborn 1856.
IVb.—II. Zumpt's Grammatik.
VI. A. S. Schönborn lat. Lesebuch. 1. Curs.
Vb. u. Va. F. Jacobs lat. Lesebuch, neu bearbeitet von Classen. Sena 1857.
VI.—IVa. Wiggert Vocabularium.
IIIb. J. v. Gruber Übungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische.
- Griechisch. IVb.—I. Krasper griech. Formenlehre. Magdeburg 1857.
IVb., IVa. und IIIb. Jacobs Elementarbuch.
IIIb. und IIIa. Ditsfurt Chrestomathie aus Xenophon.
IIIb.—I. Ditsfurt attische Syntax. Magdeburg 1856.
II. Franke Aufgaben zum Uebersetzen ins Griech. Leipzig 1855.
- Französisch. Vb.—IVa. Plöy Elementarb. Curs. 1.
IIIb. ff. Wolfart die Formen des franz. Zeitworts. 1845.
Dessen thèmes français. 1846.
- Hebräisch. II. I. Gesenius Gramm. von Köddiger. — Hebräische Bibel.
- Geschichte. IVb.—IIIa. E. A. Schmidt Leitfaden der Weltgeschichte.
II. und I. Dessen Grundriß, in 3 Abtheil., neu herausgeg. von H. Verdufchel.
IIIb. ff. Menken Orbis antiquus.
- Geographie. VI.—Va. Kapp histor. und geogr. Leitfaden.
IVb.—I. v. Seydlig Leitfaden, überarb. von Gleim und Schirrmacher.
VI. ff. v. Sydow Atlas.
- Mathematik. IVa.—I. Matthias Leitfaden, überarb. von Hennige.
- Singen. VI.—IVa. J. Kämpfe Liederammlung. Magdeburg 1854.
Rebling und Ritter Choral-Melodien. Magdeburg 1855. 2 Hefte.

In der Vorklasse: der Barleben'sche Katechismus. Zahn's biblische Historien (Stereotyp-Ausg. A.). (Dom- oder Militair-Gesangbuch. — Ferd. Schulz kleine latein. Grammatik. Wiggert latein. Vocabularium. Schönborn latein. Lesebuch 1ter Cursus. — Lesebuch für Bürgerschulen von Lüben und Nacke. 2ter Theil.

V. Uebersicht der im vergangenen Schuljahre behandelten Lehrgegenstände.

I. Religion.

Vorklasse. Jeder Tag ward mit einer kurzen Morgenandacht angefangen, woran sich je $\frac{1}{2}$ St. Erzählungen aus dem A. u. N. T. mit Erlernung einzelner Bibel- und Lieberverse, des Vaterunfers, des ersten Hauptstückes aus Luthers Katechismus u. s. w. schlossen (nach Zahn und dem Barlebenschen Katechismus).

VI. Cursus einjährig. 3 St. biblische Historien (nach Zahn); im Sommer: das A. T., im Winter: das N. T. Die 10 Gebote nach Luthers Katechismus. Bibelsprüche und Lieberverse aus Zahn und dem (Barlebenschen) Katechismus und Spruchbuch. Candidat P fanne, seit Febr. Cand. Thiele.

Vb. und Va. 3 St. Cursus einjährig. In beiden Klassen läuft der Unterricht parallel, damit die, welche mit einem Halbjahr durch die untere Abtheilung gehen, in der folgenden die Fortsetzung des Unterrichts haben. In 1 St. wird bibl. Geschichte wiederholt, im S. des A. T., im W. des N. T.; in 2 St. werden die 3 ersten Hauptstücke des N. Lutherschen Katechismus dem Gedächtnisse eingeprägt; erklärt werden in Vb. ausführlicher das 1. und 2. Hauptstück, in Va. auch das 3., 4. und 5. Gebraucht wird dabei der Barlebensche Katechismus. Aus diesem werden auch die einschlägigen Bibelsprüche eingelernt. Außerdem wird eine Anzahl älterer Kirchenlieder auswendig gelernt, theils ganz, theils in einzelnen Strophen; in Va. jährlich c. 30 Lieder. In Va. nämlich umfaßt der Cursus etwas mehr als in Vb. aus mehrfachen Gründen.

In Va. wird noch specieller die Kenntniß der bibl. Bücher und ihres Inhalts getrieben und dagegen die Wiederholung der bibl. Geschichte (nach Zahn) auf das beschränkt, was weniger bekannt ist oder leichter vergessen wird. Zur Einführung ins kirchliche Leben werden in Va. auch meistens die sonntäglichen und festtäglichen Perikopen gelesen und kurz erklärt. In Vb. L. Wolf-
from, in Va. Cand. P fanne, zuletzt Cand. Thiele.

IVb. und IVa. Curs. einjährig 2 St. Der Unterricht läuft parallel und schließt sich an das Lesen der h. Schrift an; im S. geeignete Stellen aus dem A. T., im W. aus dem N. T. Daneben werden die Hauptstücke wiederholt und einige Kernlieder gelernt. Auf diese Weise bekommen diejenigen, welche in einem halben Jahre durch IVb. gehen, die Fortsetzung des Unterrichts im folgenden Halbjahr in IVa. In beiden Klassen D. Sauppe.

IIIb. und IIIa. 2 St. Der Cursus in beiden Abtheilungen der III. zusammengenommen ist zweijährig, der Unterricht wird parallel ertheilt, so daß die, welche nach einjährigem oder anderthalbjährigem Aufenthalte in der unteren Abtheilung in die obere versetzt werden, hier da fortfahren, wo sie dort abbrechen. Nach Möllers Leitfaden und Spruchbuch (Jst. 1859 von S. 35 an) mit Erlernung von Sprüchen und Kirchenliedern. In IIIb. im S. der Director, im W. Cand. P fanne, zuletzt Cand. Thiele; in IIIa. P. Wolfart.

II. 2 St. Curs. zweijährig, nach Lohmanns evangel. Religionslehre S. 41 bis zu Ende, mit Lesung der Beweisstellen im griech. N. T.; im S. P. Suero, im W. der Director.

I. 2 St. Curs. zweijährig, nach Petri (erste Hälfte; Religion im Allgemeinen, Bibelfunde, Geschichte der Kirche) und daneben Lesung von Stellen des griech. N. T., besonders Perikopen, mit beständiger Würdigung der Lutherschen Bibelübersetzung. Fortwährend Berücksichtigung des kirchlichen Lebens, des Lutherschen Katechismus, der Augsb. Confession und älterer Kirchenlieder. Der Director.

2. Deutsch.

Vor-Klasse. (Für das Deutsche und Lat. zusammen 14 St.; anfangs wird davon mehr, späterhin weniger Zeit auf das Deutsche verwandt.) Uebung im Lesen und Verstehen; Memoriren kleiner Gedichte (Lüben und Nacks Lesebuch für Bürgerschulen II.). Uebung in Sprache und Orthographie.

VI. 3 St. Fortsetzung der Uebungen der Vorklasse. (Lehmanns Lesebuch I.) Wöchentlich schriftliche Uebungen zur Befestigung in der Grammatik und Orthogr.; im S. L. Hildebrandt, im W. Dr. Legerloß.

Vb. 3 St. Fortsetzung der Uebungen in VI. Nachbilden (mündlich und schriftlich) vorgelesener Musterstücke. — Declamation. L. Wolfrom.

Va. 3 St. Fortsetzung der Leseübungen. — Aufsätze über einfache und durchgesprochene Gegenstände, zur Befestigung im Gebrauche der Sprache und in der Orthogr. L. Schönstedt.

IVb. 3 St. Besprechung von Aufgaben zur häuslichen schriftlichen Bearbeitung und Durchnahme der danach gelieferten Aufsätze. Jeder Schüler alle 14 Tage einen Aufsatz. — Declamiren. P. Paz.

IVa. 2 St. Aufsätze wie in IVb. Declamiren, zuweilen kleine mündliche Vorträge nach profaischen Musterstücken. O. Sauppe.

IIIb. 2 St. Durchnahme der dreiwöchentlichen Aufsätze, Lesung klassischer Poesien (vorzüglich erzählende Gedichte Schillers u. A.) und Declamation. Dr. Legerloß.

IIIa. 2 St. Aufsätze und Lesung von Musterstücken mit Erklärung, und Declamation. L. Wolfrom.

II. 2 St. Besprechung der zu liefernden und der gelieferten Aufsätze, Lesung von Musterstücken, besonders Dramen von Schiller und Goethe. L. Gorgas.

I. 3 St. Besprechung eingelieferter Aufsätze mit mündlichen Uebungen im Auffinden, Anordnen und Darlegen von Gedanken. Einzelnes aus der Grammatik. Die Lehre von den Tropen und Figuren. Das Nöthigste aus der philos. Propädeutik. — Uebersicht über die Geschichte der Sprache und Nationalliteratur von den ältesten Zeiten bis zu Ende des 18. Jahrhunderts, specieller einige Schriftsteller aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrh., mit Lesung und Erklärung von Stellen aus diesen. — Uebung im Declamiren. Der Director.

3. Lateinisch.

Vor-Klasse. Die regelmäßige Declination des Subst. (mit den Hauptregeln über das Genus der Subst.), Adject. (mit der Comparation) und Pronomens, die regelmäßige Conjugation im Activum und Passivum. Uebersetzen entsprechender Abschnitte aus Schönborns Lesebuch I. Der einfache Satz. Präpositionen. Vocabeln, c. 300 aus dem Vocabularium und außerdem beim Uebersetzen und in der Grammatik (von Ferd. Schulz) vorgekommene Wörter.

VI. Curs. halbjährig. 9 St. Wiederholung und Erweiterung des in der Vorklasse Gelernten, das Deponens, die nöthigsten unregelmäßigen Verben. c. 500 Vocabeln (einschließlich der früher gelernten); im S. L. Hildebrandt, im W. Dr. Pegerlog.

Vb. 10 St. Curs. halbjährig. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von VI. — Einübung der unregelmäßigen Verba. Die wichtigsten syntakt. Regeln über den Gebrauch der Casus. — Uebungen im Uebersetzen aus Jacobs-Classen. — Exercitien und Extemporalien. Vocabeln. — Schematische Tempora. L. Wolfrom.

Va. 10 St. Curs. halbjährig. Erweiterung der syntakt. Kenntnisse, insbesondere Participien, ablativi absol., Fragesätze. Schwerere Abschnitte aus Jacobs-Classen übersetzt. Vocabeln (außer den beiläufig gelernten) c. 500 und c. 900 wiederholt. L. Schönstedt.

IVb. 9 St. Curs. halbjährig. Syntax nach Zumpt's gr. Gram., besonders nach Sicherung im Gebrauche der participia, tempora, modi. Exercitien und Extemporalien. Vocabeln. Lesung der leichteren vitae des C. Nepos. P. Paz.

IVa. 10 St. Curs. halbjährig. Fortsetzung des Curs. von IVb. Schluß des Vocabellernens (aus dem Vocabularium sind von der Vorklasse bis IVa. c. 2300 gelernt). Schreib- Uebungen in der Klasse und zu Hause. Gelesen (5 St.) schwerere vitae des C. Nepos, und 3. v. Grubers Auszüge aus Livius. Dr. Sauppe.

IIIb. 10 St. Curs. einjährig. Gelesen Caes. b. g. III.—VI. Aus Ovid. Met. (nach Siebelis Auswahl) c. 500, und aus Jacobs Blumenlese der röm. Dichter I. c. 600 Verse. Prosodie und Metrik (nach Zumpt's Gr. und Jacobs Blumenlese). Grammatik mit Extemp. und Exercitien (v. Grubers Uebungsbuch); häufig schriftliche Prüfungen in der Prosodie und Metrik wie in den bei der Lectüre besprochenen Realien; im S. Dr. Krasper, im W. L. Hildebrandt.

IIIa. 10 St. Curs. einjährig. Gelesen Auswahl aus Ovid. Met. mit prof. und metr. Uebungen. 2 St. L. Vogel. Friedemann ciceron. Chrestom. c. 200 S. 4 St. Grammatik nach Zumpt und Schreib- Uebungen 4 St. P. Wolfart.

II. 10 St. Curs. zweijährig. Virg. Aen. XII. und I. II. III., mit Uebungen im Herstellen und Bilden von Versen. 2 St. Cic. pro Archia. Liv. XXXI. Sallust. b. cat. Cic. oratt. Catil. I. II. III. 5 St. Gramm. und Stil- Uebungen 3 St.; im S. P. Suro, im W. Dr. Krasper.

I. 8 St. Curs. zweijährig. Gelesen von Dichtern Horat. od. II. und III., theils privatim mit Prüfung, und Memoriren der schönsten Stellen; epist. I., 13—20 und 5 Satiren. Zuweilen auch metrische Uebungen. 2 St. Der Director. Gelesen in Prosa: Quintilian. X. Cic. de nat. deorum I. (mit Auslassungen) und Auswahl aus II. 3 St. P. Ditsfurt. Für die Stil- Uebungen (freie Aufsätze und Extemporalien) war die Klasse so getheilt, daß die unge-

übteren unter L. Vogel, die übrigen unter P. Ditsfurt arbeiteten. 2 St. In 1 Stunde übte der letztere die ganze Klasse im Lateinsprechen durch Invention für die schriftlichen Arbeiten, kleine Disputationen, Vorträge und Prüfung darüber.

4. Griechisch.

IV b. 6 St. halbjährig. Die Anfangsgründe (nach Krasper Formenlehre) bis zum Pronomen einschließlich, eingeübt beim Uebersetzen v. Jacobs *EB. I.* — Vocabeln (aus Ditsfurt *Vocabularium*); im S. Dr. Legerloß, im W. L. Schönstedt.

IV a. 6 St. Curs. halbjährig. — Wiederholung. — Das regelmäßige Verbum, Wörterlernen, — übersetzt aus Jacobs *EB. I.* P. Ditsfurt.

III b. 6 St. Curs. einjährig — gelesen aus Ditsfurts *Xenoph. Chrestom. (Anab.)*, und zur Privatlectüre mit Prüfung, aus Jacobs *EB. II.* mytholog. Erzählungen und Gespräche. — Wörterlernen. — Gramm., die unregelmäßigen Verba, — das Nothwendigste aus der Syntax (nach Ditsfurt attischer Syntax) mit schriftlichen Uebungen. L. Hildebrandt.

III a. 6 St. Curs. einjährig. Gelesen aus der *Xenoph. Chrestom. (aus Cyrop. u. Hell.)*; Wörterlernen. Syntax mit schriftlichen Uebungen. Einführung in Homers Sprache und Weise mit Lesung v. Od. XIII.—XVI. L. Vogel.

II. 6 St. Curs. zweijährig. Gelesen *Xenoph. Hell. I. u. II., 1—3. Lysias 4 Neben. Homer. Od. XXI.—XXIV. u. I.—IV., 424.* — Grammatik, Syntax mit Schreibübungen. (Franke Aufgaben). Dr. Krasper.

I. 6 St. Curs. einjährig. Gelesen von Dichtern: *Hom. II. V.—IX., 430* und *Sophocl. Oed. Col. bis 1043.* 2 St. im S. P. Suro, im W. L. Vogel. In Prosa: *Plato Phaedo. Herodot. I. 3 St.* Zu Grammatik und Schreibübungen 1 St. P. Ditsfurt.

5. Französisch.

Vb. Elemente nach Plöß. 2 St. Dr. Legerloß. Va. 2 St. Wiederholung und Fortsetzung. Dr. Legerloß.

IV b. Dr. Legerloß, IV a. L. Gorgas, je 2 St. in halbjährigen Cursen, nach Plöß Elementarbuch 1. In jeder Klasse Wiederholung und Weiterführung.

III b. 2 St. Grammatik, hauptsächlich die Verballehre (nach Wolfart Formen etc.) und Uebungen im Uebersetzen aus dem Franz. und ins Franz. nach Wolfart *thèmes.* P. Wolfart.

III a. 2 St. Vollige Einübung der Verbalformen. Grundzüge der Syntax. Gelesen: *Wolfart thèmes.* P. Wolfart.

II. 2 St. Gelesen aus *Barthelemy v. d. j. Anach.* im Auszuge von *Saules.* — Schreibübungen. L. Vogel.

I. 2 St., eine zum Lesen von *Racine les plaideurs* und *Mignet hist. de la rev. fr.*, die andere zur Grammatik und zu Schreibübungen. P. Wolfart.

6. Geschichte und Geographie.

Vorklasse. 2 St. Vorbegriffe; Uebersicht und einzelne Merkwürdigkeiten aus der Provinz Sachsen, dem preuß. Vaterlande, Deutschland.

VI. 3 St. Das Allgemeinste aus der Geographie Europas; dessen Länder und Hauptstädte; Länder Deutschlands und Provinzen Preußens; mit einigen geschichtlichen und naturgeschichtlichen Mittheilungen. L. Weise.

Vb. und Va. 3 St. Curs. einjährig, parallel. (Kapp histor. und geogr. Leitfaden). Im S. Einleitung in die Geographie und die außereurop. Erdtheile. Alte Geschichte. Im W. Europa mit vorzüglicher Berücksichtigung Deutschlands. Mittlere und neuere Geschichte. In Vb. L. Weise, in Va. im S. L. Schönstedt, im W. C. Künstler.

IVb. und IVa. 3 St. Curs. einjährig, parallel. Im S. alte Geschichte. Schauplätze der wichtigsten Begebenheiten der alten Geschichte: Asien, Nord-Afrika, Süd-Europa. Im W. mittlere und neuere Geschichte bis 1815, besonders brandenb.-preussische. — Amerika, Australien, Europa, insbesondere Deutschland und Preußen. In IVb. im S. Dr. Legerloß, im W. C. Künstler. In IVa. DL. Sauppe.

IIIb. und IIIa. 3 St. Curs. zweijährig. Im S. mittlere Geschichte, im W. neue Geschichte. Geogr. (meist wiederholungsweise); im S. Nord- und Mitteleuropa außer Deutschland; im W. Asien, Afrika, Amerika, Australien. In IIIb. im S. DL. Krasper, im W. C. Künstler; in IIIa. im S. L. Vogel, im W. DL. Krasper.

II. 3 St. Curs. zweijährig. Im S. Geschichte Roms von 168 v. Chr. bis 476 n. Chr., im W. Geschichte von Hellas bis 600 v. Chr. Uebersicht der Geschichte der Juden, Aegypter, Phönizier, Perser.

I. 3 St. Mittlere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und brandenburg-preussischen. Wiederholungen und schriftliche Prüfungen in der Geographie und den Hauptmomenten der Geschichte aller Zeiten; im S. der Director, im W. L. Vogel.

7. Rechnen und Mathematik.

VI. Die 4 Grundrechnungsarten, mannichfach geübt, und Anfang der Bruchrechnung. 4 St. L. Weise.

Vb. Wiederholung und Bruchrechnung 4 St. L. Weise.

Va. Proportionslehre und Kettenregel 4 St. L. Weise.

IVb. Zusammengesetztere Aufgaben, umgekehrte und zusammengesetzte Regula de tri; Decimalbrüche. 3 St. L. Weise.

IVa. Allgemeine Arithm. bis zum Dividiren mit Polynomen. Aus der Geometrie Einübung der Grundbegriffe und der Lehre von den Winkeln. 3 St. L. Hildebrandt. Der Cursus in VI. — IVa. halbjährig.

IIIb. im S. Arithmetik mit Wiederholung der vier Operationen mit allgemeinen Größen; Lehre vom Maaß und Dividuum mit Anwendung auf die Bruchrechnung; Lehre von den Decimalbrüchen, von den Quadrat- und Cubik-Wurzeln; im W. Wiederholung der geometr. Anfangs-

gründe bis zur Parallelenlehre; Congruenzlehre; Anfangsgründe der Kreislehre; Lehre vom Parallelogramm. 3 St. L. Gorgas.

IIIa. Wiederholungen. Die Lehre vom Kreise, die Proportionslehre in Anwendung auf Arithmetik und Geometrie bis zur Ausmessung ebener Figuren. 3 St. L. Gorgas.

II. Im S. die Lehre von den Potenzen und von den Wurzeln; die Lehre von den Logarithmen; im W. ausgewählte Abschnitte aus der Planimetrie, namentlich von der Ähnlichkeit der ebenen Figuren und den Verhältnissen ihrer Linien und Flächenräume, und Berechnung des Inhalts ebener Figuren. Stereometrie bis zur Lehre vom Kegel. 4 St. P. Paz.

I. Im S. die Goniometrie. Uebung in der Lösung freier Aufgaben besonders aus der Geometrie; Begründung geometrischer Constructionen durch geometrische Analysis, Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Im W. Wiederholung der Goniometrie und die Trigonometrie. Uebung *zc.* (wie vorher) und Lösung arithm. Aufgaben mit Anwendung der goniometrischen Rechnung. 4 St. P. Paz.

8. Physik.

II. 1 St. Curs. zweijährig. Einleitung in die Physik (allgemeine Eigenschaften der Körper). L. Gorgas.

I. 2 St. Curs. zweijährig. Im S. Lehre vom Lichte, im W. Dynamik der wichtigsten Maschinen. Electricität und Magnetismus. L. Gorgas.

9. Naturbeschreibung.

In IIIb. im S. Botanik, im W. Anthropologie; in IIIa. im S. Mineralogie, im W. Anthropologie. L. Gorgas.

10. Zeichnen.

VI. — IVa. je 2 St. — Elementares Zeichnen. — Zeichnen nach Vorlegeblättern in Abstufung je nach der mitgebrachten Vorbildung. 32. Ueber. Eine kleine Zahl von Schülern aus den oberen Klassen läßt mit Rücksicht auf ihren künftigen Beruf als Baubeflissene, Bergelieven u. s. w. sich von demselben Lehrer in Privatstunden unterweisen.

11. Schreiben.

VI, Vb. und Va. je 3 St. — L. Brandt.

12. Gesang.

VI. 2 St., Vb.—IVa. je 1 St. Choralgesang. — Treffübungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Jeder Schüler dieser Klassen muß beim Gesangunterrichte zugegen sein, auch wenn er wegen Stimmwechsel *zc.* einstweilen nicht singen darf. Aus Schülern der Klassen IIIb. — I., zu denen auch, für die Oberstimmen, geübtere Sänger aus den übrigen Klassen gezogen werden, ist ein Gymnasialchor gebildet (dessen Mitglieder zum Theil auch dem Dom-Kirchen-Chor angehören, doch ohne Verpflichtung dazu). 2 St. L. Kämpfe.

13. Hebräisch.

II. Die Elemente der Formenlehre. Vocabeln. Uebungen im Lesen und Uebersetzen. 2 St.; im S. Prof. SUCRO, im W. der Director.

I. Gelesen Stellen aus dem Pentateuch (Levit. 1—16. 23. 24 und aus Genes. einzelne Capitel), d. Buch Ruth, Richter 4. 5., Sprüchw. 13. und c. 15 Psalmen. — in der Formenlehre und Syntax befestigt. — Vocabeln. 2 St. P. Wolfart.

14. Turnen.

Unter Leitung des L. Hildebrandt im S. Uebungen auf dem Turnplatze, an denen jeder nicht durch Gesundheitsrückichten oder andere triftige Gründe gehinderte Schüler Theil nimmt, doch so, daß zu wirksamerer und alle Gefahr sichrer abhaltender Aufsicht immer nur eine kleinere Zahl zu gleicher Zeit turnt. Im W. werden unter den größeren die, welche sich zu Vorturnern eignen, für den nächsten Sommer ausgebildet.

B. Verordnungen der vorgesezten Behörden.

1. Das Kön. Prov. Schul-Collegium gestattet (auf Grund einer Ministerial-Verfügung vom 1. Juli 1859) unter d. 2. Juli mit Rücksicht auf die dermaligen außerordentlichen Zeitverhältnisse Beschleunigung und resp. Vereinfachung der Maturitätsprüfung für solche Schüler, die in den Kriegsdienst eintreten müßten. Wir hatten keine Veranlassung zur Anwendung.
2. D. K. Pr. Sch.-C. verfügt unter d. 24. Sept., daß auch bei solchen Schülern, die mit einem Abgangszeugnisse versehen von einem Gynn. auf ein anderes übergehen wollen, vor der Aufnahme die Kenntnisse genau geprüft und ihnen danach ihre Klasse angewiesen werden soll; am strengsten ist in dieser Hinsicht bei solchen zu verfahren, die von einem anderen Gynnasium entfernt worden sind oder es ohne triftige Gründe verlassen haben.
3. Circ. des K. Pr. Sch.-C. v. 18. Jan. 1860, auf Grund einer Min.-Verfügung vom 14. Jan.: wird von den Angehörigen eines Abiturienten, der in der Maturitätsprüfung nicht bestanden ist, statt eines Zeugnisses der Nichtreise ein gewöhnliches Abgangszeugniß verlangt, so ist darin am Schlusse die Bemerkung aufzunehmen, daß der betreffende Schüler an der Abiturientenprüfung Theil genommen und sie nicht bestanden habe.
4. Durch einen Ministerial-Erlaß v. 13. Febr., mitgetheilt vom K. Pr. Sch.-C. d. 20. Febr., werden die Directoren evangelischer Lehranstalten ermächtigt, am dreihundertjährigen Todestage Ph. Melancthons (19. Apr. d. 3.) eine angemessene Schulfeier zu veranstalten.

C. Schul-Chronik.

a) Wichtigere Tage im Laufe des Jahres.

Das Schuljahr und Sommerhalbjahr ward (nach der Aufnahmeprüfung am 2.) begonnen Dienstag, den 3. Mai, das Winterhalbjahr (nach der Aufnahme am 12.) Donnerstag, den 13. Oct. Der Schluß zu Ostern d. 3. ist am 30. März.

Eine Turner-Wanderung nach dem Luisenthal wurde auf die Weise, daß die, welche daran nicht Theil nahmen, unterdeß ihre Schulstunden hatten, am 25. Juni für die unteren Klassen, am 2. Juli für die oberen ausgeführt.

Am 27. Aug. wurden unter Leitung des Hrn. Provinzial-Schul-Rath Dr. Wendt 10 Abiturienten geprüft und alle reif befunden; ein fremder Maturitäts-Aspirant bestand aber die Prüfung nicht.

Die Aufgaben waren für den deutschen Aufsatz: Wohlthätige und nachtheilige Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunst; für den lateinischen: De bello Numantino.

Am 24. Septbr. hatte die Vorklasse eine öffentliche stark besuchte Prüfung.

Am 15. Oct. wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs in einer Versammlung aller Lehrer und Schüler festlich begangen, wobei Hr. L. Vogel die Ansprache hielt.

Das h. Abendmahl genossen Lehrer (mit ihren Familiengliedern) und Schüler am 5. November. Der Director hatte am Vorabend eine Vorbereitung im Kreise der Schüler gehalten. Die Beichtrede hielt Hr. Gen.-Sup. a. D. D. Möller über Joh. 6, 37. 38.

Diese beiden Tage waren übrigens Lehrern wie Schülern noch in anderer Hinsicht sehr ernste, ergreifende Tage. Am 4. Morgens war nach kurzer Krankheit der von dem Gymnasium, das er selbst liebte und förderte, hochgeachtete K. Provinzial-Schulrath Hr. Dr. Wendt entschlafen; schon am 5. Abends mußte er bestattet werden, wobei es wegen früh eintretender Dunkelheit dem Domchor nicht einmal vergönnt war am Grabe die beabsichtigten Gesänge auszuführen.

Der hundertjährige Geburtstag Schillers wurde am 10. November durch eine Versammlung des ganzen Gymnasiums mit einem zweistündigen Actus gefeiert. Außer der Ansprache des Directors hielt noch ein Schüler einen Vortrag und 7 andere declamirten Gedichte von Schiller und Stellen seiner Dramen, wozwischen wie am Schlusse Compositionen Schillerscher Gedichte gesungen wurden. Die Nachmittagsstunden wurden frei gegeben. Die Primaner hatten zu diesem Tage aus eigenem Antriebe auf gemeinschaftliche Kosten zwei große schöne Büsten Göthes und Schillers als Schmuck ihres Auditoriums angeschafft und zu den Seiten des Ratheders aufgestellt.

Am 15., 16., 17. December wurden Privatexamina für alle Klassen gehalten.

Am 24. Januar hatte unter Leitung des Lehrers und Domchor-dirigenten Hrn. Kämpfe eine Musik-Aufführung statt, wobei folgende Gesang- und Instrumental-Stücke vorgetragen wurden:

Thl. I. Orgelconcert von Töpfer, gespielt von Aug. Grün (in I) — Choral-Motette v. G. A. Homilius (Sehet welch eine Liebe u.). — Elegie für Violine und Pianoforte von W. Ernst,

vorgetragen von Otto Wiegert (in VI.) und Paul Kämpfe (in IIa.). — Fromme Ahnung, Quartett von F. C. Jesca (Zu heiligen Kirchenhallen ic.). — Ouverture zu Egmont von L. v. Beethoven, vorgetragen von Rich. Hager (in I.) und Arnold Schumacher (in IIIa.). — Vaterlandslied (Wo Kraft und Muth in deutscher Seele flammen ic., Volksmelodie).

Thl. II. Messe (in C-dur Nr. 1) v. W. A. Mozart.

Bei dieser Gelegenheit wurde zum erstenmal ein schöner Concertflügel aus der Werkstatt von Bläbel in Stuttgart gebraucht, dessen Anschaffung durch Ersparnisse aus dem Schulgelde der Vorklasse möglich geworden ist.

Am 12. und 13. März wurden unter dem Voritze des Kön. Regierungsraths Hrn. Dr. Trinkler 13 Abiturienten geprüft und alle als reif anerkannt.

Bearbeitet waren die Aufgaben: „Vergleichung der Perserkriege mit den Kreuzzügen“, und: „Qui factum est ut Octavianus rerum potiretur?“

Am 22. März feierte die Schule den Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten durch gemeinschaftliche Gesänge, Gebet und eine Ansprache des Prof. Paz. Der Nachmittag wurde freigegeben.

Die Ferien wurden genau so inne gehalten, wie sie im vorjährigen Programme angegeben sind. Außer den Nachmittagen am 15. Oct., 10. Nov. und 22. März fielen, der übermäßigen Hitze wegen, je 2 Nachmittagsstunden aus d. 3. Juni, 10. Juni, 1. Juli, 4. Juli, 8. Aug. (in den Auditorien + 27 Grad).

In den dreiwöchentlichen Sommerferien führte L. Benecke an mehreren Tagen der Woche immer einige Stunden lang die Aufsicht über die freiwillig zur Anfertigung ihrer Ferienarbeiten oder zu sonstiger angemessener Beschäftigung sich einfindenden Schüler der untern Klassen: die Betheiligung war aber verhältnismäßig gering.

b) Lehrer-Collegium.

Die durch den Tod des Lehrers Hase (20. Dec. 1858) erledigte 8. Lehrerstelle ward durch Aufrücken der nachfolgenden Lehrer vom 1. April ab wieder besetzt (Verfügung des Königl. Prov. Sch.-C. v. 12. April 1859), so daß der Lehrer Gorgas in die 8., L. Schönstedt in die 9., L. Hilbebrandt in die 10., L. Vogel in die 11. Stelle eintrat; späterhin rückte auch der bisherige außerordentliche Hilfslehrer Wolfrom in die 12. ordentliche Stelle ein. In Folge jenes Aufrückens lehrte der während des Winterhalbjahrs 1858/59 am hiesigen Kloster-Gymnasium beschäftigt gewesene Dr. Pegerloh (vgl. Progr. v. 1859 S. 45) zu Ostern 1859 an unsere Schule als außerordentlicher Hilfslehrer zurück. Welche Lehrstunden er seitdem besorgt und daß er auch das Ordinariat der Sexta im zu Ende gehenden Halbjahre verwaltet hat, ist auf S. 22 f. angegeben. Er verläßt uns aber jetzt schon wieder, indem er einem ehrenvollen Rufe in die 3. ordent-

liche Lehrerstelle am Gymnasium zu Soest folgt. Seine Kenntnisse, Lehrgeschicklichkeit und seine sehr fördernde Thätigkeit unter uns werden hier stets in gutem Andenken bleiben; die herzlichsten Wünsche für fernere gefegnete Wirksamkeit und für eine glückliche Zukunft überhaupt begleiten ihn.

Mit dem 1. October trat Hr. Professor Dr. Suro nach 50 Jahr hindurch treulichst verwaltetem Lehrerberuf in den von ihm erbetenen Ruhestand. — Der Jubilar (geboren 1789 in Stendal) war auf unserer Schule selbst gebildet und an ihr, nachdem er in Helmstedt studirt hatte, am 2. Oct. 1809 — als Lehrer eingetreten; seit 1835 war er Professor und Ordinarius von Secunda. In seltener Rüstigkeit hatte er 50 Jahre an derselben Anstalt segensreich gewirkt und sehnte sich nach deren Ablauf nach Entlassung aus seinem Amte, nur um am Abend seines Lebens noch seiner Familie und einigen Lieblingsstudien ungehindert leben zu können. Jede laute Feier seines Jubeltages wünschte er fern gehalten. Beim Schulschlusse (am 27. Sept.) hatte er von den beiden obern Klassen, in welchen er in den letzten Jahren ausschließlich unterrichtet hatte, Abschied genommen. Zum Zeichen ihrer in Gedichten ausgesprochenen dankbaren Verehrung überbrachten ihm darauf die Primaner ein Exemplar von Humboldts Kosmos und die Secundaner einen Lehnstuhl. Auch dem Lehrer-Collegium erfüllte er die Bitte, ein kleines Andenken an so vielfährige herzliche Collegialität und Freundschaft anzunehmen. Am Jubeltage, den 2. Oct., händigte, dazu vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium beauftragt, der Director Wiggert, begleitet von den beiden ältesten Amtsgenossen den Professoren Paz und Ditsfurt, dem Jubilar die Insignien des ihm allerhöchst verliehenen rothen Adlerordens 4. Kl. ein; nachher beehrten ihn noch durch einen persönlichen Besuch unter Ueberreichung eines ehrenvollen Schreibens des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums der Oberpräsident der Provinz Hr. v. Wigleben, der Regierungs-Vizepräsident Freiherr v. Münchhausen und der Provinzial-Schul-Rath Hr. Dr. Wendt, und manche andere ihm von Herzen zugethane Männer. Möge er in seinem aus Familienrückichten gewählten neuen Wohnorte Erfurt sich einer noch recht langen und heiteren Abendruhe erfreuen!*)

*) Der oben erwähnte Jubeltag veranlaßte übrigens eine andere in den Annalen der Anstalt erwähnenswerthe Festlichkeit. Schon längst hatten viele vormalige Domschüler, hauptsächlich solche, die zwischen 1822 und 1829 auf die Universität gegangen waren, den Wunsch gehegt, bei günstiger Gelegenheit einmal sich auf der Schule wiederzusehen. Jetzt schien eine willkommene Veranlassung zur Ausführung des Wunsches da zu sein. Die Herren Stadtrath Funk, Pastor Paasche in der Neustadt-M. und Bauinspector Schäffer nahmen sich der Sache an; es wurden Einladungen an die oben bezeichneten ausgesandt und die meisten freudig angenommen, nur sehr wenige blieben unbeantwortet. Auch schlossen sich einige schon vor 1822 oder später als 1829 Abgegangene als gern gesehene Teilnehmer an (z. B. der Königl. Artillerie-Obrist Hr. Otto aus Spandau, vergl. S. 36), und am 5. October, Mittags 11 Uhr, fanden sich einige 80 Festgenossen, lauter vormalige Domschüler, in den wohlbekannten Räumen des Gymnasiums zusammen, um, zum Theil nach langer Trennung von einander und nach langer Abwesenheit von Magdeburg, Stunden des Wiedersehens zu feiern und alte liebe Erinnerungen aufzufrischen. Nachdem alle im Versammlungs-saal Platz genommen und den Vers „Sollt ich meinem Gott nicht singen“ angestimmt hatten, begrüßte in ganz kurz gehaltener Ansprache der Director im Namen der Schule die Versammlung, erwähnte des für jeden Einzelnen heute unwillkürlichen Blickes rückwärts auf sein Schülerleben und seine daraus entwickelten spätern Lebensgeschichte und — nachdem der seit 2 Jahren in Ruhestand lebende Professor Wolf eine treffende Lebensskizze des Consistorialraths D. Mathias († 1837), unter dessen Directorat die meisten Anwesenden der Schule angehört, eingeschaltet hatte — auch des Blickes vorwärts auf die Freude und den Segen des heutigen Tages und auf den Ernst, mit dem jeder noch bis zur Vollenbung seines irdischen Tagewerks als würdiger Bögling der Domschule werde wirken wollen. Zum Schlusse sang die Versammlung aus vollem Herzen den Vers „O daß ich tausend Zungen hätte“. Nun folgte eine Besichtigung der Schulräume, der Klassen, besonders der Prima mit der die Na-

Da die Pension des ausscheidenden Professor Sucro nicht unmittelbar bei seinem Abgange auf Staatsfonds übernommen werden konnte, vielmehr auf unbestimmte Zeit aus dem Gehalte der Stelle genommen werden muß, so ward es nöthig, bis zur Wiederbesetzung der Vacanz eine außerordentliche Hülfe heranzuziehen. Diese fand sich in dem Candidaten des h. Schulamts Herrn Rudolph Künstler aus Raumburg, der, schon während seiner Studien in Halle an der dortigen Realschule als Hülfslehrer seit längerer Zeit beschäftigt, an unserer Anstalt mit der Aussicht auf Remuneration sein Probejahr abzuleisten bereit war und nun während des Winters uns schon geholfen hat (vergl. S. 23), von Ostern ab aber als Hauptlehrer Sexta übernehmen wird. Herr Candidat Heinrich Pfanne (vergl. Progr. v. 1859. S. 45) ward nach gerade einjähriger Thätigkeit an unserer Schule durch einen Beschluß des Königl. Consistoriums, dem zufolge er nach Schönebeck zur Vertretung eines erkrankten Predigers gehen mußte, ganz unerwartet und plötzlich entzogen. Der herzlichste Dank unseres Collegiums für seine aufopfernde Dienstfertigkeit und gesegnete Arbeit, so wie große Achtung und Liebe der Klassen, in denen er Religionsunterricht erteilt hat, bleiben ihm sicher. Glücklicher Weise ließ Herr Candidat Adolf Thiele von hier, auch ein vormaliger Zögling unserer Schule, sich bereit finden Herrn Pfannes Arbeit auf die letzten 6 Wochen des Halbjahrs zu übernehmen. Aber auch er geht jetzt in den Predigerberuf über und findet in Aken a. d. Elbe zunächst einen Wirkungskreis. Auch ihm unsern innigen Dank, und beiden in ihrem neuen Berufe den reichsten Segen Gottes!

Von Krankheiten ist unser Collegium (mit Ausnahme kürzerer Unterbrechungen seiner Thätigkeit für diesen und jenen, auch für den Unterzeichneten vom 14.—27. October) Gott Lob! verschont geblieben bis in den December, wo unser lieber Professor Wolfart erkrankte, so daß er — nachdem er 6.—14. und 23.—26. Januar noch wieder einige Lehrstunden gehalten hatte, sich genöthigt sah, auf fernere Thätigkeit einstweilen zu verzichten und uns um seine Herstellung bangen muß. Mag die von uns allen ihm gewünschte Hülfe von oben ihm bald kommen!

men aller von 1791 bis auf die neueste Zeit entlassenen Abiturienten tragenden Thür, der Bibliothek, ein Nachschlagen von Schülerverzeichnissen und der Austausch so mancher Nüchternheit an heitere und ernste Erlebnisse. Um 1½ Uhr waren die Festtheilnehmer im Saale des Friedrich-Wilhelms-Gartens zu einem frohen Mahle versammelt. Der Älteste im Kreise, der Jubilar Geheimer Justizrath Dr. Silberschlag (auf die Universität abgegangen 1805 Mich.) brachte das erste Lebehoch auf Se. Majestät den König und Se. Königliche Hoheit den Prinz-Regenten aus, worauf zahlreiche andere Toaste in ernster und fröhlicher Stimmung folgten, unter andern auf die 3 Lehrer-Veteranen Wolf, Sucro und Wiggert, von denen der letzte mit diesem Tage sein 45tes Amtsjahr vollendet hatte, auf die Domschule und auf 2 akademische Dozenten, die sich aus weiterer Ferne eingefunden hatten, den Professor der Philologie Dr. F. Haase in Breslau (zeitigen rector magnificus) und den Professor der Mathematik Ludw. Fischer in St. Andrews in Schottland. — Aus einem bei der Tafel gesungenen, von einem Festtheilnehmer gedichteten Liede klinge hier noch nach:

Floreat per saecula
schola cathedralis!
ipsi quoque floreamus,
multum fructum faciamus
in honorem scholae!

D. Statistische Notizen.

Lehrmittel.

Die Bibliothek des Gymnasiums erhielt Zuwachs:

1. Durch Geschenke: Vom Königl. vorgelegten Ministerium: Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche Bd. V. II. — Gerhard archäolog. Zeitung XVI, 1858. — Haupt Zeitschrift für deutsches Alterthum XI, 3. — Corpus reformatorum, XXVI. (= Melanchth. 26). — Bestimmungen über die Organisation der Kriegsschulen. — Von der Kön. Sternwarte in Königsberg: Abtheilung 32 der dortigen astronom. Beobachtungen. — Von den Verfassern: Von Hr. Prof. Dr. Buschmann in Berlin (vormal. Zögling unsrer Anstalt): Die Lautveränderung aztekischer Wörter in den sonorischen Sprachen und die sonorische Endung *amo* (aus den Abhandlungen der Akademie für 1856); die Völker und Sprachen Neu-Mexikos und der Westseite des brit. Nordamerikas (desgl. 1857). Die Spuren der aztekischen Sprache im nördlichen Mexiko und höhern nordamer. Norden (1859). — Vom R. Obrist der Artillerie Hr. Otto in Spandau: Bemerkungen über den Einfluß der Umdrehung der Artilleriegeschosse auf ihre Bahn. 1843. Erste Fortsetzung der Bemerkungen *ic.* — Beitrag zu den Anleitungen für die Integration der Differenzial- oder Ableitungs-Gleichungen in unendlichen Reihen. 1847. Hülfsmittel für ballistische Rechnungen, Tef. 1—4 (1855—59). Neue ballistische Tafeln, 2 Abtheilungen 1857. — Von Hr. Oberconsistorialrath D. Sack hier: J. B. Schlegel Schlüssel zur Ewensprache. — Mehrere Schulbücher von Verfassern oder Verlegern.

2. Durch Kauf: Theolog. Studien und Kritiken. 1844, 4. 1853, 3. 1845. 1846. 1848. (zur Ergänzung). — Pisansky, Entwurf einer preuß. Litteraturgeschichte. Bd. 1. — M. Klop, Jahrb. f. d. Turnkunst. Bd. V. — Meymann *ic.*, Karte des preuß. Staats. Tef. 135—142. — Philologus. Bd. 13. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. 1858. — Ruhn, Zeitschrift f. vergleich. Sprachforschung. Bd. 7. — Götting. gelehrte Anz. 1858. Ersch und Gruber Encyclopädie I. 68. 69. — C. Ritter, Erdkunde 18. 19. — Gesesammlung für 1859. u. 1860. — Fliedner, Reisen in das heilige Land. I. — (Heeren u. Ukert) Zinkeisen, Geschichte des osman. Reichs. Thl. 6. — F. Danneil, Wörterbuch der altmärkisch-plattdeutschen Mundart. — Welcker und Nitschl, Rhein. Museum f. Philologie. N. F. Jahrg. 14. — D. v. Guericke, Geschichte der Belagerung, Eroberung und Zerstörung Magdeburgs, herausg. v. F. W. Hoffmann. — Dictionaire françois-breton de le Gonidec, par Herfart de la Villemarqué. 1847. und D. breton-français précédé d'une grammaire bretonne. 1850. — Müggell, Zeitschrift für d. Gymnasialwesen. 1859. — Stiehl, Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen f. 1859. — Publicationen des Stuttg. litterar. Vereins. 47—52. — Monatsberichte d. Akad. der Wissensch. zu Berlin. 1859. — Bösch, kleine Schriften. Bd. 2. (Deutsche Neben.) — Corpus inscriptt. graec. IV. 2. — Perz, monumenta, scriptores XVI. — Grimm, deutsches Wörterbuch. II., 7. III., 2. 3.

Für die Schul-Lesebibliothek ist gekauft: Jugendzeitung, herausg. v. Julius-Fabrieius. 1859. — Kallenbach, Album mittelalterlicher Kunst. 4 Hefte. — Fix, Uebersichten zur Ge-

sichte. — Wachenhusen, Reisebilder aus Spanien. — Schömann, griech. Alterthum. 2. — Kiepert, 8 Karten zur alten Geschichte. — Straub, Vergleichung sinnverwandter Wörter, in Aufsätzen. — Bütt, Charakteristiken zur vergleichenden Erd- und Völkerkunde. Bd. 1. — Reinhardt, Kriegsalterthümer. — Scherr, Schiller und seine Zeit. 1. 2. 3. — Starke, die französ. Revolution und das Kaiserth. Napoleons I. — Horn, Silberblicke. — Schlechtendal, Flora von Deutschland. Bd. 17, Viefg. 9—12. Bd. 18, Viefg. 1—4. — M. Seyffert, Scholae lat. — Matthias, der Sieger von Rosbach. — Hahn, der Kurfürst Friedrich I. v. Brandenburg. — Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. Viefg. 23. — Aragos Werke. 7. 10. — Hartwig, der hohe Norden. Viefg. 2—4. — Heintzelmann, das deutsche Vaterland. — Munk, Geschichte der röm. Litteratur. 2. — Schlimpert, Vorbilder der Vaterlandsliebe. — Manche kleine unterhaltende Schriften von Horn, Hebel u. a. in mehreren Exemplaren.

Für den physikal. u. Appar. ist der bestimmte Fonds aufgespart, weil die nothwendige Anschaffung eines theureren Stückes bevorsteht.

Unterstützungen.

Freischule erhielten für das Sommerhalbjahr 37 Schüler und 3 halb (344 Thlr.), für das Winterhalbjahr 35 ganz und 3 halb (338 Thlr. 10 Sgr.).

Aus der Funkschen Stiftung erhielten zu Ostern 1859 3 Abiturienten 100 Thlr. (40, 40, 20) und 16 Schüler 99 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. (5 je 5 Thlr., 6 je 6 Thlr., einer 7 Thlr., einer 7 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. und 3 je 8 Thlr.); es wurden also zusammen vertheilt 199 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. Court. Michaelis war vertheilbar 190 Thlr. 5 Sgr.; davon bekamen 5 Abiturienten 100 Thlr. (je 20) und 15 Schüler das Uebrige in Summen von 5 bis 8 Thalern.

Aus der Kloster-Bergeschen Stiftung erhielten vom K. Prov.-Schul.-Coll. für das Sommerhalbjahr 9 Primaner je 25 Thlr., für das Winterhalbjahr 8 Primaner und 1 Ober-Secundaner je 25 Thlr.; zusammen 450 Thlr.

Das Morgensternsche Stipendium von halbjährlich 18 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. hat im Sommerhalbjahr ein Primaner, dem es schon mehrmals ertheilt war, genossen und im Winterhalbjahr ein Ober-Secundaner.

Es ist demnach durch Schulgeld-Erlaß und Geld-Unterstützungen Schülern zu Gute gekommen die Summe von 1548 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.

Frequenz.

Die größte Schülerzahl war im Sommerhalbjahr 407 (mit der Vorklasse 468), im Winterhalbjahr 409 (mit der Vorklasse 463), worunter 2 der römisch-katholischen Kirche, 3 resp. 6 dem mosaischen Bekenntnisse angehörten, alle übrigen evangelisch waren. Neu aufgenommen sind im Sommerhalbjahr 54, im Winterhalbjahr 45.

Von den nicht mit dem Maturitäts-Zeugnisse entlassenen Schülern sind 25 auf andere Lehranstalten (mehrere darum, weil ihre Eltern Magdeburg verließen, andere auf Fachschulen), 2 zum Büreaudienste, 9 zum Militair (theils zur Ableistung ihres einjährigen Dienstes, theils um dem Kriegsdienste sich ganz zu widmen), die übrigen zu verschiedenen bürgerlichen Gewerben (12 zum Kaufmannsstande) übergegangen. Entfernt oder gestorben ist keiner.

Mit dem Zeugnisse der Reise für die Universität gingen ab Michaelis 1859 (alle evangelisch und — mit Ausnahme v. Nr. 5 — 2 Jahr in Prima):

- 1) Robert Baron a. Magdeburg, 21½ J. alt, 11 J. auf dem Gymnasium, stud. Theologie.
- 2) Karl Christian Brüggemann a. Groß-Rottmersleben im Kr. Neuhalbensleben, 18½ J. alt, 6½ J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
- 3) Andreas Gottfried Ferdinand Dreher a. Magdeburg, 21 J. alt, 8½ J. a. d. Gymn., stud. Jura.
- 4) Heinrich Max Friße a. Magdeburg, 21 J. alt, 11 J. a. d. Gymn., stud. Medicin.
- 5) Adolph Theodor Richard Hein a. Magdeburg, 17½ J. alt, 1½ J. a. d. Gymn. und in Prima, stud. Theologie und Philologie.
- 6) Adolf Anton Christian Wilhelm Hermes a. Salzwehel (Vater jetzt in Magdeburg), 18½ J. alt, 8½ J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
- 7) Otto Franz Julius Jacobs a. Eröchern im Kr. Wolmirstedt, 21¼ J. alt, 7½ J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
- 8) Adolf Bruno Friedrich Lilie a. Magdeburg, 20½ J. alt, 10½ J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
- 9) August Theodor Julius Schindelhauer a. Magdeburg, 20¼ J. alt, 7 J. a. d. Gymn., stud. Jura.
- 10) Friedrich Emil Wienbeck a. Groß-Rottmersleben im Kr. Neuhalbensleben, 21¼ J. alt, 7½ J. a. d. Gymn., stud. Theologie.

Ostern 1860 (alle evangelisch und 2 Jahr in unserer Prima, außer Nr. 5):

- 1) Wilhelm Hermann Anger a. Magdeburg, 20¾ J. alt, 10 J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
- 2) Karl Gottfried Arnold a. d. Sudenburg, 21¼ J. alt, 10½ J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
- 3) Heinrich Paul Brecht a. Bottmersdorf im Kr. Wanzleben (Vater jetzt in Dichtmersleben im Kr. Wolmirstedt), 22 J. alt, 9 J. a. d. Gymn., stud. Medicin.
- 4) Samuel August Heinrich Fiedler a. Eberburg b. Staffurt (Vater jetzt in Alt-Salze) 20½ J. alt, 8 J. a. d. Gymn., stud. Jura.
- 5) Franz Albrecht Oskar Fischer a. Arneburg, 20¼ J. alt, 1½ J. a. d. Gymn. und in Prima, stud. Jura.
- 6) Friedrich Christian Bernhard Gloel a. Leizkau (Vater jetzt in Osterweddingen), 21 J. alt, 2 J. a. d. Gymn. und in Prima, stud. Medicin.

- 7) Karl Friedrich Richard Hager a. Magdeburg, 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, 10 J. a. d. Gymn., stud. Theologie und Philologie.
- 8) Peter Eduard Käsebier a. Magdeburg, 17 $\frac{1}{2}$ J. alt, 9 J. a. d. Gymn., stud. Jura.
- 9) Karl Eduard Lampe a. Loitsche im Kr. Wolmirstedt, 19 $\frac{1}{4}$ J. alt, 8 J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
- 10) Anton Wilhelm Gustav Müller a. Magdeburg, 21 $\frac{1}{2}$ J. alt, 11 J. a. d. Gymn., will sich dem Bureaudienste widmen.
- 11) Karl Albert Naundorf a. Strenz-Naundorf bei Alsleben (Vater jetzt in Baalberge bei Bernburg), 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, 8 $\frac{1}{2}$ J. a. d. Gymn., tritt in den Kriegsdienst.
- 12) Ernst Gustav Adolf Simon a. Mückern, 23 $\frac{1}{4}$ J. alt, 9 J. a. d. Gymn., stud. Theologie.
- 13) Christian Robert Trenkman a. Wefensleben im Kr. Neuhalbensleben, 21 $\frac{3}{4}$ J. alt, 2 J. a. d. Gymn., stud. Medicin.

Friedrich Wiggert.

Verzeichniss der Schüler [409, mit der Vorklasse 463],

welche im Winterhalbjahr 1859/60 das Dom-Gymnasium besuchten.

Ein in [] eingeschlossener Ortsname zeigt den jetzigen Wohnort der Eltern an, wobei M. Magdeburg bedeutet; fehlt der Ortsname, so ist Magdeburg zu verstehen. Mit * sind die im Laufe des Halbjahres abgegangenen Schüler bezeichnet.

Prima (41).

(Die 13 mit † bezeichneten sind nach bestandener Prüfung am 13. März für reis zu Universitäts-Studien erklärt worden.)

† Wilhelm Ager.	August Grün a. Neustadt-M.	† Albert Naundorf a. Strenz-Naundorf b. Alsleben [Baalberge].
† Karl Arnold a. d. Sudenburg.	† Richard Hager.	Christian Preusse a. Hohendobeleben.
Karl Bösle.	Ernst Hermes a. Salzwedel [M.].	Gustav Reichert.
Otto Böttcher a. Maxdorf.	Otto Isensee.	Gerhard Schmidt a. Planken [M.].
Julius Bergmann a. Stappenbeck.	† Eduard Käsebie.	† Gustav Simon a. Möckern.
† Heinrich Brecht a. Bottmersdorf [Dichtmersleben].	Theodor Kirchheim a. Gobbel [Eggersdorf].	Ernst Torges.
Walthar Brecht a. Dichtmersleben.	Matthias Koch a. Gichenbarleben.	† Robert Trenkmann a. Wefensleben.
Karl Brüsewitz a. Gr. Leinungen.	Friedrich Kost a. Gr. Rodensleben.	Edmund Beckenstedt a. Pehlig.
Wilhelm Conradi a. Schönebeck.	† Karl Lampe a. Loitsche.	Heinrich Boke a. Calbe a. d. S.
Rudolf Dieterici a. Lössau.	Friedr. Lenz a. Buchwitz b. Salzwedel.	Adolf Voigt a. Wolmirstedt.
† Heinrich Fiedler a. Löderburg.	† Gustav Müller.	Ernst Voigt.
Friedrich Fiedler a. Löderburg.	Karl Müller a. Gr. Salze.	Franz Vorbrodt a. Pechau.
† Oskar Fischer a. Arneburg.	Ludwig Müller a. Falkenberg b. Seehausen i. d. N.	Christian Winkelmann a. Nordgermersleben.
† Bernhard Gloel a. Leiskau [Osterebdingen].	Otto Müller.	

Secunda (33).

Die 11, deren Namen gesperrt gedruckt sind, bilden Ober-Secunda.

Karl Adam a. Langensalza [M.].	Theodor Gauert a. Flechtingen.	Adolf Naumann a. Hackeborn [Dobendorf].
Louis Baron.	Heinrich Gläsing a. Ziesig.	Wilhelm Schmidt a. Erfurt [M.].
Friedrich Becker a. Schackensleben.	Julius Haupt a. Scharlibbe [Osterebdingen].	Udo Schmidt a. Gr. Wanzleben.
* Eduard Braumann a. Kl. Ammensleben.	Ernst Hermann a. Heiligenstadt [M.].	Julius v. d. Schulenburg a. Münster [M.].
Friedrich Brecht a. Gröningen [M.].	Gmil Hesse.	Kolmar Schumann.
Wilhelm Brösel a. Zens.	Paul Kämpfe.	Hermann Schwager a. Burg.
Rudolf Cäsar a. Schleibitz.	Alexander Köcher.	Ferdinand Sellner.
Gustav Cäsar a. Schleibitz.	Karl Küster.	August Sparkule a. Althaldensleben.
Richard Decker a. d. Sudenburg [Lüderitz].	Ludwig Lambrecht a. Stöckel b. Nordhausen [Dachau bei Möckern].	Edmund Werth.
Gottlieb Deumelandt a. Jygleben.	Adolf Mager a. Ziepel.	Julius Wiegmann a. Farsleben.
Paul Gandert a. Schlagenthin.	Gustav Möries a. Hundsbürg.	Werner Zimmermann a. Lindenhain b. Eilenburg.

Ober = Tertia (25).

Paul Ammon a. Groß-Ziethen b. Angermünde [M.].	Alexander v. Humbert a. Schönberg i. d. M. [Samswegen].	Friedrich Schulze a. d. Sudenburg [Wolmirstedt].
Karl Borgmann a. Stappenbeck.	Karl Kleinschmidt a. Gr. Wanzleben.	Arnold Schumacher a. Arneburg [M.].
Robert Dencke.	Heinrich Lambrecht.	Robert Schwabedal.
Louis Frieße a. Halberstadt [Buckau].	August Mehler a. Pabzdorf b. Halberstadt [M.].	Andreas Schwanncke a. Dreileben.
Friedrich Henkel a. Schermke.	Paul Meinede a. M. [Sudenburg].	Eduard Sparkuhle a. Althaldensleben.
Erich Hermes a. Groppendorf [Ampfurt].	Karl Nirrheim.	Robert Volkholz a. Buckau [M.].
Georg Hornburg.	Andreas Sarpe a. Altenhausen.	Bruno Weichsel.
Johannes Hornburg.	Friedrich Schneidewindt a. Ackendorf.	Hermann Wenzlau a. Neustadt-M.
		Friedrich Zippel aus Zietz.

Unter = Tertia (39).

*Karl Andree a. Havelberg [Burg].	Ludwig Haupt a. Schackensleben.	Bruno Schlitte a. Halberstadt [M.].
Richard Ahmann.	Walther Hirschberg.	Paul Schuntermann.
Albert Bedau a. Wolmirsleben.	Georg Jungwirth a. Berlin [Torgau].	Adolf Schwieder a. Rixdorf b.
Rudolf Bötticher a. Langenapel. [Salzwedel].	Johannes Knabe a. Friedrichsstadt-M. [Klein-Rodensleben].	Berlin [M.].
*Karl Conrad a. Brandenburg.	Robert Knobbe a. Kl. Mühlungen.	Friedrich Lümm a. Ziepel.
*Ernst Dankwortt a. d. Sudenburg.	Gottlieb Köhne a. Hohendodeleben.	*Wilhelm Tiedemann a. Berlin [M.].
Otto Dankwortt a. d. Sudenburg.	Richard Krüger a. Hadmersleben [M.].	Louis Tette.
Gustav Diesner a. Berlin [Neust.-M.].	Oskar Kuhlbars.	Georg Trautmann.
Hermann Dittmar.	Rud. Lamprecht a. Halberstadt [Randau].	August Vorbrodt a. Schackensleben.
*Rudolf Fischer.	Edmund Meinede a. M. [Sudenburg].	Hermann Wagner.
Fritz Gerstenberg a. Neustadt-M.	Martin Philipsson.	Friedrich Westphal a. Breitenhagen.
*Fritz Haberforn a. Gr. Salze.	Heinrich Rüdiger.	Albert Wolter.
Rudolf Haupt a. Osterweddingen.	Philipp Schlitte a. Halberstadt [M.].	Otto Wulle a. Egeln.
		Louis Wullweder a. Lenzen.

Ober = Quarta (50).

August Mcheseßky a. Charlottenb. [M.].	Emil Hildenhagen.	Ludwig Schmitz.
Emil Ammon a. Gr. Ziethen [M.].	Karl Hirschberg a. Crüßan [Sudenburg].	Otto Schneidewind a. d. Sudenburg [M.].
*Hermann Andree a. Burg.	Konrad Holzappel a. Budupönen b. Gumbinnen [Waldberg b. Neuruppin].	Karl Schneidewindt a. Ackendorf.
Richard Arendt a. Lagendorf b. Salzwedel [Rothensee].	Hermann Horn a. Gr. Wanzleben.	Friedrich Schüge aus Remkersleben.
Hermann Bedau a. Wolmirsleben.	Wilhelm Kleinschmidt a. Gr. Wanzleben.	Eduard Schulze a. Unseburg [Behlitz].
Robert Behrens a. Rogätz.	Paul Krieg.	Berner Schwarzenberg a. Schackensleben.
Theodor Braumann a. Loitsche.	August Krumbauer a. Stettin [M.].	Louis Stegmann.
Karl Brecht a. Gröningen [M.].	Richard la Barré.	Karl Strauß aus Sandau.
Louis Cäfar.	Adolf Mehl a. Gr. Salze.	Eduard von Stöpphadius a. Snowracelaw [M.].
Paul Dencke.	Oskar Müller a. Arnstadt [M.].	Max Teckmann.
Karl Fricke a. Burg.	Stephan Robahn.	Adolf Thiele a. Wittenberg [M.].
Robert Fricke a. Hettstedt [Mischerleben].	Ernst Rocholl aus Gr. Ottersleben.	Otto Thiele a. Dohmersleben [Ober-Gütter bei Burg].
Fritz Kunk.	Kurt Rohde a. Neuhaldensleben [Wanzleben].	Karl Trauernicht a. Schleibitz.
Richard Grabau a. Burg.	Fritz Rosenkranz a. Mannheim [M.].	Gustav Warnecke a. Gr. Wanzleben.
Hans von Hagen.	Bruno Rudolph a. Poplitz [M.].	Ernst Weber a. Swinemünde [M.].
Alfred v. Heringen a. Bartensleben b. Helmstedt [Burg].	Karl Ruff.	Hermann Wesemann a. M. [Egeln].
Eduard Heinrich a. Colbitz.	Friedrich Sandmann a. Ziepel.	

Unter = Quarta (52).

Gustav Arendt a. Lagendorf b. Salzwedel [Rothensee].	Hermann Burchardt a. M. [Sudemb.]	Eugen Fischer.
Otto Balan a. Görlitz [M.].	Paul Decker a. d. Sudenburg [Lüderitz].	Friedrich Freytag a. Brumby. [M.].
Albert Berger.	Bruno Demme a. Erfurt [M.].	August Garcke a. Halle [M.].
Gustav Bock a. Loitsche.	Karl Dittmar.	Karl von Hagen.
Moritz Bonte.	Oskar Dux a. Friedrichsstadt-M.	Wilhelm Heinrichshofen.
Emil Breitenbach.	Rudolf Eichholz a. Büdnitz b. Ziesar.	August Heise.
	Alexander Faber.	Heinrich Hornemann a. Niederndodeleben.

Gustav von Humbert a. Samswegen.
 Otto Klebe a. Osterweddingen.
 Rudolf Köcher.
 Max Königsdörfer.
 Arnold Krüger a. Hadmersleben [M.].
 Leopold Krumphauer a. Stettin [M.].
 Paul Köper.
 Karl Maue a. Calbe a. d. S.
 Hermann Michels a. Ladeburg.
 Felix Müller a. d. Sudenburg.
 Clemens Naumann a. Hakeborn [Dosen-
 dorf].

Robert Naumann a. Egeln [Beyendorf].
 Hermann Nettmann a. Croppenstedt [M.].
 Richard Rohde a. Neuhaldensleben
 [Wanzleben].
 Johannes Rosenthal a. Neustadt-M.
 Albert Rothmaler.
 Hermann Sauer.
 Ernst Schliebs.
 Wilhelm Schmidt a. Woltersdorf b.
 Lühew [Soltau].
 Rudolf Schmidt.
 Gustav v. d. Schulenburg a. Reckling-
 hausen [M.].

Karl Schultzeiß a. M. [Wolmirstedt].
 Karl Siede a. Fermersleben [Suden-
 burg].
 Christian Stierig a. d. Sudenburg.
 Friedrich Stuhlmann a. Gr. Wanzleben.
 Paul Ulrich a. Berlin [M.].
 August Wellenberg a. Dvenstedt.
 Bernhard Wiebelig a. Gr. Salze [M.].
 Gustav Wolter a. Klein-Rodensleben.
 Richard Zacher a. Berlin [Dölle].
 Albert Ziegler a. Berlin [Sudenburg].
 Louis Zivvel a. Ziesig.

Ober-Quinta (49).

Ernst Bach.
 Max Bauer.
 Emil Behrens.
 August Biermann.
 Heinrich Blanke a. Gütenswegen.
 Richard Bonte.
 Karl Brennemann a. Berlin [M.].
 Albert Buchholz a. Gr. Rodensleben.
 Constantin von Greys a. Kl. Schwans-
 feld im Kr. Friedland [M.].
 Robert Faber.
 Eugen Fehse a. Berlin [M.].
 Karl Freytag a. Brumby [M.].
 Louis Freytag a. Brumby [M.].
 Friedrich Göcke a. Gr. Dittersleben.
 Robert Grabau.
 Gustav Grabu a. Pechau.
 Alfred Griesemann a. Budkau.

Max Grubitz a. Angermünde [M.].
 Max Hildebrandt.
 Richard Hildenbagen.
 Walthar Kämpfe.
 Albert Lange a. Dvenstedt.
 Karl Lange.
 Wilhelm Linsenbarth.
 Gustav Mahrenholz a. Altenweddingen.
 Wilhelm Meier a. Aschersleben [Neu-
 stadt-M.].
 Gunal Naumann a. Egeln [Beyendorf].
 Friedrich Nelze a. Gichenbarleben.
 Heinrich Philippson.
 Max Poppe a. Friedrichsstadt-M.
 Heinrich Ribbentrop a. Gr. Salze.
 Hans Robrahn.
 Theodor Rothmaler.
 Wilhelm Sarges.

Heinrich Schäffer a. Neustadt-M. [M.].
 Gottlieb Schmid a. Neustadt-M.
 August Schönfeldt a. Gr. Rodensleben
 [Drußberg].
 Hugo v. d. Schulenburg a. Niering b.
 Recklinghausen [M.].
 Julius Smit.
 Wilhelm Spamann a. d. Sudenburg.
 Albert Totte.
 Moriz Welter.
 Albert Weber.
 Otto Weber a. Mühlhausen [M.].
 Gustav Weckbrodt.
 Otto Weisse aus Neustadt-M.
 Otto Wusterhaus a. d. Sudenburg.
 August Zahn a. Budkau.
 Hermann Japp aus Greifenberg in
 Pommern [M.].

Unter-Quinta (58).

Abalbert Altschefsky a. Berlin.
 Leopold Altschner.
 Wilhelm Ammon a. Gr. Zietzen b. An-
 germünde [M.].
 Hugo Arnoldt a. Carlstraße [M.].
 Fritz Bach.
 Richard Baensch.
 Oskar Baumgarten.
 Eduard Baumgarten a. Sülldorf.
 Gustav Bergmann a. Erfurt [M.].
 Rudolf Bertling a. Aschersleben.
 Palm Brennecke a. Dahlenwarleben.
 Max Brennemann a. Berlin [M.].
 Theodor Buchholz a. Gr. Rodensleben.
 Oskar v. Busse a. Jkendorf b. Dresden
 [M.].
 Albert Conrad.
 Hermann Dreyer.
 Andreas Duderstadt a. Kl. Rodensleben.
 Robert Elsner.

Theodor Feuerstake a. Hornburg
 [Beyendorf].
 Edmund Fiedler a. Löderburg.
 Fritz Fischer.
 Paul Fläschendräger a. Altenweddingen.
 Gustav Gerwien.
 Moriz Gremmel a. Dresden [M.].
 Robert Hagemann a. Minden [M.].
 Hermann Hauffen a. Burg.
 Johannes Hirschberg a. d. Sudenburg.
 Julius Hirth a. Kemnade [M.].
 Reinhold Kämpfe.
 Karl von Klitzing.
 Rudolf Kupfer.
 Karl Laval.
 Julius Laue.
 Karl Lesebüre.
 Otto Licht a. Erfurt [M.].
 Bernhard Mahlke.
 Robert Martini a. Quedlinburg [M.].

Wilhelm Möllenberg.
 Wilhelm Nagel a. Eggersdorf.
 Martin Nütchen a. Gr. Wanzleben [M.].
 Hermann Pechau.
 Joseph Philippson.
 Ernst Placke.
 Fritz Richter.
 Adolf Schald.
 Reinhold Scheifler a. Dvenstedt.
 Reinhold Schöner a. Erfurt [M.].
 Paul Schumann a. Moabit b. Berlin.
 Paul Schumann a. Budkau.
 Albert Schwarz a. Gr. Wanzleben [M.].
 Karl Söhns a. Börnecke.
 Richard Tiedemann a. Berlin [M.].
 Albert Walther a. Möckern.
 Dietrich von Werder.
 Richard Werth.
 Karl Wienrich.
 Hermann Wittenberg a. Aschersleben [M.].
 Karl Wolf a. Potsdam [M.].

Sexta (62).

Felix Allendorf.
 Heinrich Aue.

Berner Bauer.
 Adolf Beck a. Seehausen i. d. A. [M.].

Edgar Bonte.
 Ferdinand Buchholz a. Gr. Rodensleben.

Hans von Gonta.
Arthur v. Greyz a. Kl. Schwansfeld
im Kr. Friedland [M.].
Fritz Diedrich.
Friedrich Drege a. d. Neustadt-M.
Edmund Ellies.
Max Fischer.
Wilhelm Fleischer.
Ernst Friedberg.
Johannes Frieße.
Richard Fromm.
Franz Gerstenberg a. d. Neustadt-M.
Emil v. Gilsa a. Hechingen [M.].
Theodor Gentel a. Schleibitz.
Friedrich Hoff a. Biere.
Heinrich Hoffbauer.
Gustav Jäpyer a. d. Sudenburg.
Robert Käfevier a. Sunderode [M.].
Eduard Kapler.
Heinrich Klinge.

Gottfried Klostermann a. Gr. Salze.
Emil Knobbe.
Richard Königsbörfer.
Franz Korn.
Richard Lamprecht a. Randau.
Richard Lucke a. Egeln [M.].
Alfred Matthäi.
Rudolf Menning a. Neustadt-M.
Hugo Möllenberg.
Walthor Morgenstern.
Emil Philippson.
Paul Poppe a. Friedrichstadt-M.
Felix Reiche.
Albert Rißmann.
Reinhold Rohkohl.
Bruno Rudow a. Berlin.
Otto Salze.
Max Schumann a. Moabit.
Richard Schumann.
*Karl Seck a. Jechlin [M.].

Paul Seelmann a. Berlin [M.].
Emil Spangenberg.
Kurt v. Sperling a. Köln [M.].
Erich v. Sperling a. Köln [M.].
George Spir a. Frankfurt a. M. [M.].
Adolf Strich.
Julius Timme a. Gr. Salze.
Matthias Trudenbrodt a. Gutenäswegen.
Heinrich Ulrich a. d. Sudenburg.
Wilhelm Walthor.
Karl Wiedekopf a. d. Sudenburg.
Otto Wiegert.
Eugen Wittje.
Walthor Wolfrom.
Robert Zabel a. Ellenstedt [Friedrichs-
stadt-M.].
Julius Zahn a. Buchau.
Louis Ziegler a. Raumburg [Sudens-
burg].

Vorklasse (54).

Ernst Bauer a. d. Sudenburg.
Max Behrens.
August Bethge a. Schackensleben.
Adolf Bode.
Richard Chwatal.
Karl Deneke.
Wilhelm Dittmar.
Christian Eggeling a. Seehausen i. M.
Richard Fabel.
Paul Flemming a. Gröbzig [M.].
Fritz Gräbe.
Georg Grengel a. Frauenstein [M.].
Franz Haaris a. Buchau.
Max v. Hanstein a. Nachen [M.].
Emil Hartmann.
Hans Heise.
Otto Henschel.
Oskar Hirschberg a. Friedrichstadt-M.
Otto Jäckel a. Budicke.

Friedrich Kattengell a. Gerbstedt.
Max Kricheldorf.
Otto Krumbauer a. Lörrach in Baden
[M.].
Walthor Lampe.
Albert Lindau.
Max Lindau.
August Lücke a. Borne.
Robert Maseberg [Neustadt-M.].
Gustav Matthäi.
Otto Meizner [Meizendorf].
Emil Möllenberg.
Fedor Nachtigall.
Karl Neugebauer.
Georg Pampel a. Buchau.
Franz Philippson.
Paul Rannesfeld.
Franz Richter [Zryleben].
Gustav Röttcher a. d. Sudenburg.

Edmund Rndt.
Adolf Rndt.
Paul Schröder a. Berlin [M.].
Max Schünemann.
Franz Schwieder a. Rixdorf b. Berlin
[M.].
Max Senft.
Heinrich Silber Schlag a. Kochstedt.
Raimund von Stöphanus a. Inowras-
law [M.].
Otto Timpe a. Drübeck [M.].
Hugo Toebe a. Berlin [M.].
Max Ulrich a. Nordhausen [M.].
Bernhard Ulrich a. Gerbstedt [M.].
Richard Uterwedde a. Halberstadt [M.].
Karl Vogel a. Mittenwalde [M.].
Karl Weibrecht.
Rudolf Wolters.
Emil Ziegler a. Stettin [M.].

Berichtigung.

- S. 12., Z. 2. lies „Liebhaberin“ statt „Liebhaberei“.
S. 19., Z. 8. lies „Damis“ statt „Dami's“.
S. 19., Z. 14. lies „ebenso wie“.

Öffentliche Prüfung im Domgymnasium

am 26. und 27. März 1860.

Montag, den 26. März.

Vormittags 8—12 Uhr.

Ober-Quarta: Geschichte (Herr Oberlehrer Sauppe, Ordinarius der Klasse).

Mathematik (Herr Lehrer Hildebrandt).

Unter-Quarta: Griechisch (Herr Lehrer Schönstedt).

Ober-Quinta: Lateinisch (Herr Lehrer Schönstedt, Ordinarius der Klasse).

Unter-Quinta: Lateinisch (Herr Lehrer Wolfrom, Ordinarius der Klasse).

Rechnen (Herr Lehrer Weise).

Sexta: Lateinisch (Herr Lehrer Dr. Legerloz, Ordinarius der Klasse).

Nachmittags 3—5 Uhr.

Vorklasse: Lateinisch, Rechnen, Deutsch (Herr Lehrer Benecke, Ordinarius der Klasse).

Schönschreiben (Herr Lehrer Brandt).

Dienstag, den 27. März.

Vormittags 8—12 Uhr.

Unter-Tertia: Lateinisch (Herr Lehrer Hildebrandt, Ordinarius der Klasse).

Geschichte (Herr Candidat Künstler).

Ober-Tertia: Griechisch (Herr Lehrer Vogel).

Secunda: Griechisch (Herr Oberlehrer Krasper, Ordinarius der Klasse).

Französisch (Herr Lehrer Dr. Legerloz).

Prima: Mathematik (Herr Professor Pax).

Lateinisch (Herr Professor Ditsfurt).

